

Dieter Wiesmanns Werk lebt in einem musikalischen Theater neu auf

Bloss e chliini Stadt auf der Bühne

«Ganz z'usserscht usse und änne am Rhy...» ist die Schreibmaschine Kunigunde mittlerweile durch Laptops ersetzt und s'Nüüni-Tram fährt schon viele Jahre nicht mehr. Doch die Lieder von Dieter Wiesmann klingen weiter. Vor zehn Jahren verstarb der Schaffhauser Liedermacher, der über 2000 Konzerte gespielt und elf Alben veröffentlicht hatte.

Choreografin Selina Gerber und Musiker Joscha Schraff haben sich dem musikalischen Vermächtnis Wiesmanns angenommen und ihm mit dem Ensemble der «Kleinen Bühne Schaffhausen» eine neue Form gegeben – herausgekommen ist ein musikalisches Theaterstück für Gross und Klein, das nun zum ersten Mal auf die Bühne gebracht wird:

Die kleine Patientin Selma ist schwer krank und muss regelmässig zur Dialyse ins Spital. Da kommen ihr Bettnachbar:innen mit eigenen Mängeln und Geschichten gerade recht. Da gibt es eine Patientin mit einer Mandeloperation – oder ist es doch die Tuusigfüessler Balthasar mit einem Splitter in einem seiner tausend Füsse?

Die Kleine Bühne gibt den Charakteren von Dieter Wiesmann eine neue Gestalt und lädt das Publikum dazu ein, Wiesmann (noch einmal) neu kennenzulernen. Informationen zu weiteren Vorstellungen finden Sie auf der Website des Stadttheaters.

hk.

HIMMELTUNNERTORIA:
SAMSTAG (6.12.), 14 UND 17 UHR,
STADTTHEATER (SH)



Dieter Wiesmann wie man ihn kannte – singend und mit Gitarre.

zVg